



Zorica Nusheva als Petrunya in einer Szene des Films „Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“.

Foto: jip film&verleih/dpa

Skandal im Patriarchat

Film zum Internationalen Frauentag im Citydom

Es ist ein traditionelles Ritual in Nordmazedonien: Am Fest der Heiligen Drei Könige wird ein kleines Holzkreuz in einen Fluss geworfen, junge Männer versuchen, es zu finden. Wem das gelingt, der hat ein Jahr lang Glück. 2014 dann der Tabubruch: Eine Frau springt ins Wasser, findet das Kreuz und löst damit einen handfesten Skandal aus. Diese wahre Begebenheit ist Grundlage für einen Film, der am Internationalen Frauentag im Citydom-Kino gezeigt wird.

„Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“ – so heißt der Film der nordmazedonischen Regisseurin Teona Strugar Mitevska – eine Satire über Religion, Machismo und die Rolle der Frau. Im Mittelpunkt steht Petrunya, 32 Jahre alt, studierte Historikerin. Sie findet keinen Job in ihrer Heimat, die von Männern dominiert wird. Mit dem Griff nach dem Kreuz will sie endlich Glück haben. Sie hat es gewonnen und gibt es nicht mehr her.

Filmstart in Deutschland war am 14. November 2019. Ein „großartiger, direkter, aufrüttelnder Film“,

sei Mitevska gelungen, hieß es bei der Premiere. Sie entlarve Frauenfeindlichkeit, die oft von patriarchalischen Normen in der Gesellschaft getragen wird. Zu sehen, wie eine junge Frau gegen die männliche Herrschaft in ihrem Dorf aufbegehrt, mache klar, dass viele Frauen noch immer weit entfernt seien von Gleichberechtigung und Fairness.

Der Film, der schon mehrere Preise gewann, wird nun anlässlich des Internationalen Frauentages am Sonntag, 8. März, um 17.30 Uhr im Citydom-Kino am Theresienplatz gezeigt (Altersfreigabe ab zwölf Jahre). Im Anschluss daran, von etwa 19.15 Uhr bis 20 Uhr, findet eine kurze Nachlese statt, moderiert von Sonja Ettengruber von der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung. - pen -

■ Info

Weitere Informationen zum Film und der Veranstaltung gibt es bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Straubing, Hedi Werner, Telefon 09421/944-70451, E-Mail: Hedi.Werner@straubing.de.